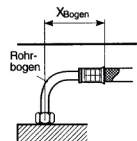
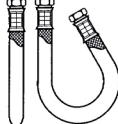




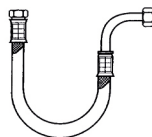
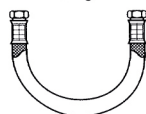
richtig

falsch

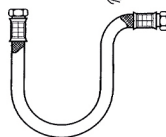


richtig

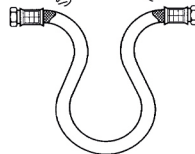
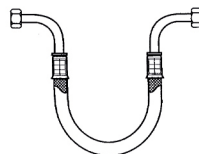
falsch



richtig



falsch



bitte wenden

1. Der zulässige Biegeradius R_{min} darf nicht unterschritten werden, sowohl bei Transport, Montage als auch im eingebauten Zustand. Kann der Biegeradius nicht eingehalten werden, ist die Montageart zu ändern.

2. Die Mindestlänge entnehmen Sie bitte der Tabelle 1 auf der Rückseite. Bei gebogener Verlegung muß genügend Schlauchlänge zur Bildung eines offenen Bogens vorhanden sein, da sonst der Schlauch an den Anschlüssen abgeknickt und zerstört wird.

3. Die flexible Verbindung darf auf keinen Fall verdreht oder abgeknickt werden.

4. Der Schlauch darf sowohl bei der Montage als auch im Betrieb mit keinerlei von außen einwirkenden Zug- oder Druckbeanspruchung belastet werden.

5. Starre Anschlüsse (Außengewinde) sind nach der Befestigung des zweiten Anschlusses nicht weiter anzuziehen, da der Schlauch sonst verdreht wird und Beschädigungen am Schlauch auftreten können.

6. Unter Druck bzw. bei Wärme kann es zu einer geringfügigen Längenänderung des Schlauches kommen. Gerade verlegte Schlauchleitungen müssen deshalb so eingebaut werden, daß Längenveränderungen abgefangen werden.

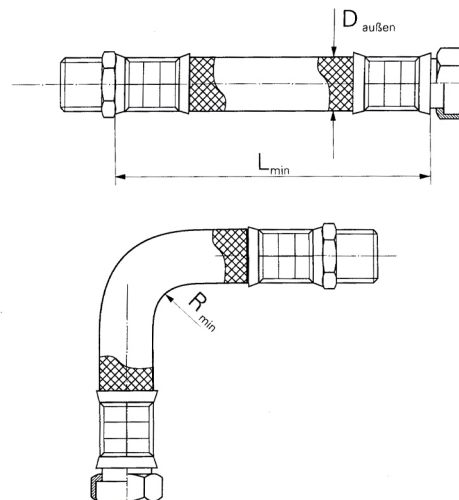
7. Für die Dichtheit der Verbindung (Schlauch/Anschluß) ist grundsätzlich der Monteur der Schläuche verantwortlich.

8. Mitgeliefertes Dichtungsmaterial ist vom Monteur auf seine Eignung zu prüfen, da dem Hersteller der Schläuche das Material als auch die Geometrie der Anschlüsse nicht bekannt sind.

Tabelle 1

DN Schlauch	D _{außen}	PN in bar	R _{min}	L _{min}	L _{min} □ = 90°	L _{min} □ = 180°	L _{min} □ = 360°
8	12	20	27	60	140	180	260
10	13,5	20	40	60	190	250	260
13	17	20	60	80	260	360	550
16	22	20	70	95	300	420	640
19	26	20	80	100	350	480	730
25	32	20	100	125	430	590	900
32	44	10	160	140	650	900	1400
40	54	6	180	160	750	1030	1600
50	64	6	230	210	940	1300	2020

Maße in mm



Auf Wunsch können Schläuche mit Sonderanschlüssen gefertigt werden.

Die Gewährleistung tritt nur bei Beachtung der o. g. Punkte, Installation nach EN/DIN sowie Verwendung von Trinkwasser gemäß TVO in Kraft. Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes vorbehalten.